

# Hochwasserschutzfibel

**für die Einwohner  
der Gemeinde  
Königswalde**

## Hochwasserschutzfibel für die Einwohner der Gemeinde Königswalde

- *Wann besteht Hochwassergefahr?*
- *Wie werde ich als betroffener Anwohner informiert?*
- *Ab wann ist die Hochwasserzentrale besetzt?*
- *Wie erreiche ich die Hochwasserzentrale?*
- *Wo melde ich mich, wenn ich Hilfe brauche?*
- *Wo stelle ich mein Fahrzeug bei Hochwasser ab?*
- *Woher bekomme ich die Sandsäcke?*
- *Benötige ich eine eigene Grundausrüstung bei Hochwasser?*
- *Sollte ich tieferliegende Räume räumen?*
- *Wer kann mir bei Problemen mit der Strom-, Wasser- und Gasversorgung helfen?*
- *Was muss ich bei der Stromversorgung beachten?*
- *Was mache ich wenn das Telefon ausfällt?*
- *Was muss ich beim Abpumpen von Wasser beachten?*
- *Wie sichere ich meine Heizungsanlage/Öltanks?*
- *Wann pumpt die Feuerwehr meinen Keller aus?*
- *Ab wann werde ich von der Feuerwehr evakuiert?*
- *Befolgen Sie die Anweisungen der Hilfskräfte!*

## **Wann besteht Hochwassergefahr?**

Es wird empfohlen, sich in der Ortschaft Königswalde bei höheren Pegelständen des Fließgewässers Pöhlbach (Erreichen der Brückenbögen Amtsrichterbrücke) auf eine mögliche Hochwassergefahr einzustellen.

Die Wasserstände und aktuellen Wasserpegel sowie Durchflussmengen des Fließgewässers Pöhlbach erhält man:

<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7806.htm>

---

## **Wie werde ich als betroffener Anwohner informiert?**

Diese Benachrichtigung erfolgt telefonisch durch die Gemeindeverwaltung über einen Verteilerplan.

Des Weiteren können Informationen über aktuelle Pegelstände unter der o.g. Internetseite abgerufen werden.

---

## **Ab wann ist das Gemeindeamt besetzt?**

Das Gemeindeamt wird ab Hochwasseralarmstufe II besetzt, sofern die Prognose einen weiteren Anstieg erwarten lässt.

Ab Alarmstufe III ist das Gemeindeamt ständig besetzt.

Die Hochwasserzentrale ist behilflich bei Fragen zum Thema Hochwasser:

- Wasserstände und Prognosen
  - Hochwassergefährdete Gebiete
  - Sandsäcke, Pumpeneinsätze der Freiwilligen Feuerwehr
  - Koordination der Hilfsmaßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr
  - Evakuierungen durch die Freiwillige Feuerwehr
- 

## **Wie erreiche ich die Hochwasserzentrale?**

Die Hochwasserzentrale ist telefonisch zu erreichen, unter der Nummer:

**03733 1817-0**

---

## **Wo melde ich mich, wenn ich Hilfe benötige?**

Wenn Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich bei der Nummer im Gemeindeamt

**03733 1817-0**

Die Koordination der Freiwilligen Feuerwehr, der Wasserwehr oder anderer Einrichtungen erfolgt über diese Nummer.

---

## **Wo stelle ich mein Fahrzeug bei Hochwasser ab?**

Die Fahrzeuge und Anhänger in dem betroffenen Hochwassergebiet sollten frühzeitig aus der Gefahrenzone entfernt werden.

Dabei sollte beachtet werden, dass die Fahrzeuge keine Einsatzkräfte behindern.

Sollten Fahrzeuge die Maßnahmen der Hilfsorganisation behindern, werden diese kostenpflichtig entfernt.

Stellplatz: hinter Amtsgericht, Gewerbegebiet,  
höher gelegene geeignete Straßen

---

## **Woher bekomme ich Sandsäcke?**

Die Eigentümer und Bewohner von Grundstücken und Gebäuden, die oft vom Hochwasser betroffen sind, haben selbst einen entsprechenden Bestand an Sandsäcken bereitzuhalten

Alle Grundstücke und Gebäude, die nicht über Sandsäcke verfügen, können diese im Falle eines Hochwassers an den Stützpunkten zur eigenen Sandbefüllung abholen.

Stützpunkt der Sandbefüllung ist: Feuerwehrdepot oder Bauhof

Ältere Bewohner und Bewohner ohne geeignete Fahrzeuge können Sandsäcke auch bei der Hochwasserzentrale anfordern.

Die Abholung bzw. Lieferung von Sandsäcken ist kostenpflichtig.

---

## **Ist eine Grundausrüstung notwendig?**

Da die Freiwillige Feuerwehr, die Wasserwacht und andere Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung selbst benötigen und nicht ausleihen können, ist es notwendig, sich rechtzeitig eine geeignete Grundausrüstung zuzulegen.

---

Hierzu sollte gehören:

- netzunabhängiges Rundfunkgerät (Batterien regelmäßig prüfen)
- Notbeleuchtung, Taschenlampen mit Batterien, dicke Kerzen etc.
- Nahrungsmittelvorräte
- Tauchpumpen
- Heizmöglichkeit bei Stromausfall (Ofen oder Gasflasche mit Heizaufsatz)
- Wolldecken, Wärmflaschen
- Hausapotheke
- Gummistiefel und Wathosen
- stromunabhängige Kochstelle (Campinggaskocher etc.)
- Notstromaggregat und Brennstoff
- Sandsäcke

Über die Grundausrüstung sollten alle Gebäude verfügen, die öfters vom Hochwasser betroffen werden.

---

## **Sollte ich tieferliegende Räume räumen?**

Keller, Garagen und tieferliegende Räume sollten rechtzeitig geräumt werden.

In diesen Räumen sollten keine Wertgegenstände oder schweres Mobiliar gelagert werden.

Die Freiwillige Feuerwehr kann nur in Ausnahmefällen helfen.

***Helfen Sie auch Ihren Nachbarn!***

---

## **Wer kann mir bei Problemen mit der Strom-, Wasser- und Gasversorgung helfen?**

Bei Problemen bezüglich Strom-, Wasser -und Gasversorgung wählen Sie die Notrufnummern der Versorgungsunternehmen.

### **Stadtwerke Annaberg-Buchholz**

**Störungsmeldung Strom: 03733 5613-23**

**Störungsmeldung Erdgas: 03733 5613-33**

**Erdgas - Ruf: 01803 334033**

**ETW - Haveriedienst 03733 138-0**

**AZV Havarienummer 0173 3566906**

## **Was muss ich bei der Stromversorgung beachten?**

Der Strom in überfluteten Räumen muss unbedingt abgestellt werden (Lebensgefahr). Es sollten im Vorfeld die Stromkreisläufe in Kellern und Garagen abschaltbar installiert werden.

Des Weiteren ist es ratsam, sich rechtzeitig mit dem Stromversorgungsunternehmen in Verbindung zu setzen, ob und wann die Straße generell abgeschaltet wird.

---

## **Was mache ich, wenn das Telefon ausfällt?**

Treffen Sie Vereinbarungen mit Ihren Nachbarn, dass Mobiltelefone gegenseitig bei Ausfall oder Defekt genutzt werden können.

Die Freiwillige Feuerwehr führt in gewissen Abständen Kontrollfahrten durch. Machen Sie sich aufmerksam (Taschenlampe).

---

## **Was muss ich beim Abpumpen von Wasser beachten?**

Die Freiwillige Feuerwehr kann während der Hochwasserphase grundsätzlich keine Pumpen zur Verfügung stellen, um eindringendes Wasser aus Kellern oder sonstigen Räumen abzupumpen.

Wer selbst pumpt, sollte bedenken, dass durch das ansteigende Grundwasser und das Hochwasser ein Druck auf das Gebäude ausgeübt wird.

Durch das Hochwasser entsteht ein Auftriebsdruck unter dem Gebäude und seitlich durch das Hochwasser ein Wasserdruck auf die Außenwände des Gebäudes.

Im schlimmsten Fall kann das Auspumpen zur Gefährdung der Standsicherheit des Gebäudes führen.

Das Eindringen von Wasser führt jedoch im Allgemeinen nicht zu einer Gefährdung der Standsicherheit des Gebäudes. Daher sollte das eingedrungene Wasser erst mit dem Rückgang des Grund- bzw. Hochwassers abgepumpt werden.

---

## **Wie sichere ich meine Heizungsanlage / Öltanks?**

Um Heizungsanlagen vor Hochwasser zu schützen, müssen Brenner, Steuerung und Dämmung der Kessel rechtzeitig entfernt werden. Heizthermen sollten komplett abgebaut werden.

---

Vergessen Sie nicht, die Zu- oder Abluftöffnungen für Heizungsanlagen oder Wäschetrockner im Kellerraum zu schließen, sodass kein Wasser eindringen kann.

Öltanks und Anschlussleitungen sollten umgehend durch eine fachgerechte Befestigung (zum Beispiel Verankerung) gegen Auftrieb gesichert werden.

Um den Druck bei steigendem Hochwasser zu reduzieren, können alle Tanks rechtzeitig vollständig aufgefüllt werden.

Informationen zum Sichern der Öltanks gegen Auftrieb erhalten Sie von Ihrem Heizungsmonteur oder dem zuständigen Schornsteinfeger.

---

## **Wann pumpt die Feuerwehr meinen Keller aus?**

Die Feuerwehr kann während der Hochwasserphase grundsätzlich keine Keller auspumpen.

Wenn der Wasserpegel absehbar rückgängig ist, beginnt die Feuerwehr mit dem Auspumpen von Kellern und anderen Räumen. Es werden jedoch nur Räume ausgepumpt, in dem der Grundwasserspiegel ebenfalls schon rückgängig ist.

Die Reihenfolge der auszupumpenden Häuser legen die Hochwasserzentrale und die Freiwillige Feuerwehr fest.

Die Freiwillige Feuerwehr fährt vorrangig Objekte und Einrichtungen an, die erhebliche Sachwerte beinhalten oder von denen erhebliche Gefahren für die Bevölkerung ausgehen.

Dies sind:

- **Betriebe**
  - **Brückenanlagen**
- 

## **Ab wann werde ich von der Feuerwehr evakuiert?**

Die Evakuierung der vom Hochwasser betroffenen Einwohner richtet sich nach der sicheren Befahrbarkeit der anliegenden Straßen und Brücken.

Eine Brücke gilt als sicher befahrbar, wenn der Pegelstand 0,50 m unterhalb der Brücke liegt. Steigt der Pegelstand darüber, wird die Brücke aus Sicherheitsgründen von der Gemeindeverwaltung Königswalde gesperrt.

Wird das Angebot der Evakuierung durch die Freiwillige Feuerwehr oder die Wasserwehr von Betroffenen abgelehnt, sollte bedacht werden, dass die Freiwillige Feuerwehr und die Wasserwehr bei einem höheren Pegelstand technisch nicht mehr in der Lage ist, zu den betroffenen Häusern vorzudringen.

---

Eine spätere Evakuierung ist nicht mehr möglich oder es werden Spezialfahrzeuge angefordert. Durch den Einsatz dieser Fahrzeuge wird die Evakuierung für den Bewohner kostenpflichtig.

### **Befolgen Sie den Anweisungen der Hilfskräfte!**

Befolgen Sie die Anweisungen des Hochwasserdienstes, der Feuerwehr und der Wasserwehr. Sie verfügen über entsprechende Erfahrungen bei Schadensfällen.

### **Informationsmöglichkeiten über Hochwassergefahr im Freistaat Sachsen:**

<b>Informationsquelle</b>	<b>erreichbar unter</b>	<b>Information</b>
Internet	<a href="http://www.hochwasserzentrum.sachsen.de">www.hochwasserzentrum.sachsen.de</a> <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7803.htm">www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7803.htm</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Aktuelle Wasserstände</li> <li>◆ Aktuelle Durchflüsse</li> <li>◆ Hochwasserwarnungen</li> <li>◆ Hochwasservorhersagen (grafisch)</li> </ul>
Sprachausgabe Hochwasserwarnungen	0351 8928 261	Aktuelle Informationen
MDR - Videotext	Videotext ab Seite 500	Aktuelle Wasserstände